

Pollen

Blütenpollen

Blütenpollen wird auch Blütenstaub genannt. Er besteht aus den männlichen Keimzellen der Pflanzen, die von der Natur mit einem Übermaß biologischer Wirkstoffe ausgestattet sind. Jede Blütenpflanze hat ihre ganz spezifische Pollenform, Farbe und Größe und kann damit eindeutig identifiziert werden. Beim Blütenbesuch verfängt sich dieser feine Blütenstaub im Haarkleid der Biene, wird von ihr mit Hilfe der Beine zusammengestrichen, zu kleinen Pollenkörnern geformt und an den Hinterbeinen befestigt. Im Bienenvolk ist Pollen lebenswichtige Eiweißnahrung zur Aufzucht der Brut.

Die Inhaltsstoffe der Pollen

Kohlenhydrate, Eiweißstoffe, Fette, Mineralstoffe, Enzyme, Co-Enzyme, Hormone, ätherische Öle und viele andere Bestandteile, die jedoch noch nicht erforscht sind.

Der meiste Pollen wird bei uns in getrockneter Form angeboten. Er ist bei vielen Imkern, im Reformhaus und Naturkosthandel erhältlich. Dieser Blütenpollen stammt meist aus südeuropäischen Ländern, vor allem aus Spanien, aber auch aus Ostblockländern z. B. Rumänien.